

Bitte beachten

- Nur für die auf dem Fragebogen angegebene Sparte antworten
- Nur die Geschäftstätigkeit der inländischen Versicherungsagenturen berücksichtigen
- Keinen Rotstift verwenden
- Zutreffendes Feld so ankreuzen
- Erläuterungen auf der Rückseite beachten
- Vor dem **15. des Monats** zurücksenden

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Monatsfragen

1. Geschäftslage

- a) Insgesamt beurteilen wir unsere Geschäftslage als
- gut befriedigend schlecht
- b) Unsere Geschäftslage **hat** sich in den letzten 3 Monaten*
- verbessert nicht verändert verschlechtert
- c) Unsere Geschäftslage **wird** sich in den nächsten 6 Monaten*
- verbessern nicht verändern verschlechtern

2. Nachfrage

- a) Die Nachfrage nach unseren Leistungen **ist** in den letzten 3 Monaten*
- gestiegen gleich geblieben gesunken
- b) Die Nachfrage nach unseren Leistungen **wird** in den nächsten 3 Monaten*
- steigen gleich bleiben sinken

3. Beschäftigung

- a) Wir beurteilen unsere gegenwärtige Beschäftigung als
- zu hoch ausreichend zu niedrig
- b) Unsere Beschäftigung (auf Vollzeitbasis) **ist** in den letzten 3 Monaten*
- gestiegen gleich geblieben gesunken
- c) Die Beschäftigung (auf Vollzeitbasis) **wird** in den nächsten 3 Monaten*
- steigen gleich bleiben sinken

4. Preise

- a) Unsere Prämientarife **werden** in den nächsten 3 Monaten
- steigen gleich bleiben sinken

* unter Ausschluss von saisonalen Schwankungen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Bemerkungen

Allgemeines

Konjunkturumfragen erfassen bei den Unternehmen eine Einschätzung der eigenen vergangenen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation. Die Ergebnisse der Konjunkturumfragen projizieren früher als die offiziellen Statistiken die Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung. Es sollte nur die Geschäftstätigkeit der inländischen Geschäftsstellen berücksichtigt werden.

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Bei den Resultaten sind Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen nicht möglich. Die KOF untersteht dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Zu den Fragen

Geschäftslage: Diese Frage ist absichtlich vage gehalten. Mit der Geschäftslage soll der konjunkturelle Gesamtzustand des Unternehmens dargestellt werden. Es bleibt dem Beantworter überlassen, ob er die Geschäftslage anhand des Umsatzes, des Gewinns, der Zahl der Beschäftigten oder einer Kombination aus diesen beurteilt.

Nachfrage: Dabei ist einerseits die Zahl der Kunden, andererseits das nachgefragte Volumen der Dienstleistungen massgebend.

Beschäftigung: Es ist soweit als möglich eine Betrachtung nach Vollzeit-äquivalenten zu berücksichtigen.

Preise: Bei den Versicherungen sind das insbesondere die Prämientarife.

Technische Kapazitäten: Dabei wird die Betriebsausstattung, nicht jedoch die Betriebsstätten (Immobilien) selbst, zu Rate gezogen. Diese umfassen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV-Infrastruktur.

Leistungshemmnisse: Die wirtschaftliche Tätigkeit ist nie absolut frei, sondern von Rahmenbedingungen eingeschränkt. Es sind daher nur jene Hemmnisse gemeint, welche das normale Mass an Einschränkungen überschreiten.

Betriebseinkommen: Auch EBIT, Einkommen vor Zinsen und Steuern. Im Gegensatz dazu sind Tilgung und Abschreibung nicht einzubeziehen (EBITDA). Falls Angaben fehlen, ist eine Schätzung möglich.

Betriebsausgaben: Aufwendungen oder Ausgaben, die durch den Betrieb veranlasst sind.

Ertragslage: Sie berücksichtigt sowohl Mengen- als auch Margenentwicklung und gibt somit ein aktuelles Bild der Profitabilität der Unternehmung an.

Wettbewerbsposition: Sie wird von den Produktionskosten, vom Innovationsgehalt, der Qualität, dem Service sowie den wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen bestimmt.